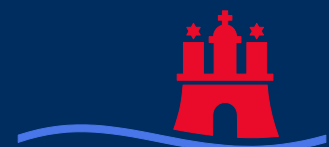




# Ich muss ins Krankenhaus

Infos in Leichter Sprache



Hamburg

## **Wer hat dieses Heft gemacht?**

Dieses Heft ist von:  
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz  
Amt für Gesundheit  
Billstraße 80 | 20539 Hamburg  
[www.hamburg.de/bgv](http://www.hamburg.de/bgv)

Sie können das Heft hier bekommen:  
[www.hamburg.de/gesundheitskompetenz](http://www.hamburg.de/gesundheitskompetenz)

Prüfung Leichte Sprache:  
Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe für  
Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Bilder:  
© Europäisches Logo für einfaches Lesen:  
Inclusion Europe.  
Weitere Informationen unter [www.leicht-lesbar.eu](http://www.leicht-lesbar.eu)  
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger  
Behinderung Bremen e.V., Illustrator  
Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013-2019.

Stand:  
Die Infos in diesem Heft sind von Mai 2019.

# Das steht im Heft

## **Vor der Aufnahme**

Seite 4

## **Aufnahme im Krankenhaus**

Seite 6

## **Aufenthalt im Krankenhaus**

Seite 8

## **Entlassung aus dem Krankenhaus**

Seite 10

# Vor der Aufnahme ins Krankenhaus

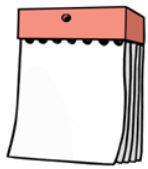
Ihr Arzt hat gesagt: Sie müssen ins Krankenhaus.  
Der Arzt hat Ihnen eine Überweisung gegeben.  
Die Überweisung sieht so aus:

<b>Krankenkasse bzw. Kostenträger</b> <b>Freigabe 01.09.2014</b>			<b>Verordnung von Krankenhausbehandlung</b> <b>2</b> <small>(nur bei medizinischer Notwendigkeit zulässig)</small>	
Name, Vorname des Versicherten			geb. am	
Kostenübergabe	Versicherter Nr.	Status		
Behörden-Nr.	Arzt-Nr.	Datum		
Diagnose			<input type="checkbox"/> Belegarztbehandlung <input type="checkbox"/> Notfall <input type="checkbox"/> Unfall, Unfallfolgen <input type="checkbox"/> Versorgungsleiden (SVQ)	
			Nichtersichtbare, geeignete Krankenhäuser	
			<b>Verbindliches Muster</b>	
Vertragsarztstempel / Unterschrift des Arztes				
<i>Bitte dem Patienten gesondert mitgeben!</i>				
Untersuchungsergebnisse _____				
Bisherige Maßnahmen (z. B. Medikation) _____				
Fragestellung/Hinweise (z. B. Allergie) _____				
Mitgegebene Befunde _____				
<b>Ausfertigung für den Krankenhausarzt! Vertraulich!</b>			Muster 20 (10.2014)	

Sie müssen diese Überweisung mitbringen, wenn Sie ins Krankenhaus gehen.



Sie können selbst entscheiden,  
in **welches** Krankenhaus Sie gehen.  
Reden Sie dazu mit Ihrem Arzt.  
Fragen Sie den Arzt  
nach der Telefon-Nummer vom Krankenhaus.



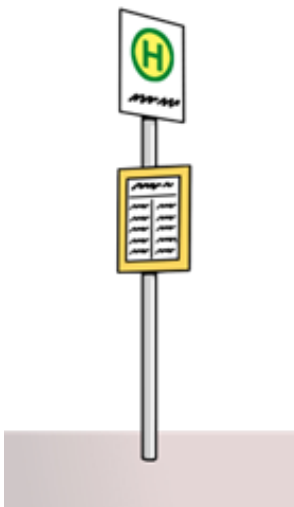
Sie können selbst entscheiden,  
an **welchem Tag** Sie ins Krankenhaus gehen.  
Reden Sie dazu mit dem Krankenhaus.



Sie können auch noch fragen:

- Was ist die Adresse vom Krankenhaus?
- Fährt ein Bus oder eine Bahn zum Krankenhaus?

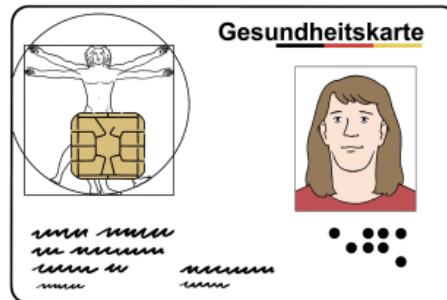
Vielleicht haben Sie auch noch andere Fragen.



# Aufnahme im Krankenhaus

Für die Aufnahme nehmen Sie bitte mit:

- die Überweisung von Ihrem Arzt.
- Unterlagen von Ihren Ärzten, wenn Sie welche haben.  
Zum Beispiel: Röntgen-Bericht.
- Liste mit Ihren Medikamenten, wenn Sie welche nehmen.
- Krankenversicherungs-Karte



Das Krankenhaus macht mit Ihnen einen **Behandlungs-Vertrag**.  
Im Vertrag steht, wie das Krankenhaus Sie behandeln darf.  
Sie bekommen eine Kopie vom Behandlungs-Vertrag.

Vielleicht wollen Sie noch extra Leistungen.  
Zum Beispiel:

- Ein Zimmer für Sie alleine.
- Eine Behandlung vom Chef-Arzt.

Für diese Leistungen gibt es einen extra Vertrag.  
Sie bekommen auch eine Kopie von diesem Vertrag.

# Was Sie sonst brauchen

Denken Sie an Ihre persönlichen Sachen:

- Schlaf-Anzug oder Nacht-Hemd
- Waschzeug  
Zum Beispiel: Zahnbürste, Zahnpasta, Waschlappen, Duschgel, Deo, Kamm
- Rasierzeug
- Handtücher und Taschentücher
- genug saubere Unterwäsche
- Jogging-Anzug oder Haus-Anzug
- Bademantel und Haus-Schuhe
- Ihre Hilfsmittel  
Zum Beispiel: Hörgerät, Brille, Gehhilfe
- Telefon-Nummern von Familie oder Freunden

## Achtung:

Bitte nehmen Sie **keine** wertvollen Dinge mit.

Zum Beispiel Ringe, Ketten und viel Geld.

Das Krankenhaus ersetzt Ihnen diese Dinge **nicht**, wenn sie verloren gehen.



# Aufenthalt im Krankenhaus

## Hygiene und Sauberkeit

Viele Patienten haben Angst,

- dass sie sich bei anderen Patienten anstecken.
- dass sie eine Infektion im Krankenhaus bekommen.

Das Krankenhaus macht alles, damit das **nicht** passiert.

Deshalb machen die Mitarbeiter im Krankenhaus immer wieder Kurse und Schulungen.

Die Mitarbeiter arbeiten so, dass es immer sauber und hygienisch zugeht.

Auch Sie können helfen:

- Waschen Sie sich regelmäßig die Hände.
- Nutzen Sie die Desinfektions-Spender auf der Station.

Und sagen Sie das auch Ihrem Besuch.

Es kommt dann **nicht** so oft zu Ansteckungen.





## Behandlung

Berichten Sie über Ihren Gesundheits-Zustand:

Wo haben Sie Schmerzen?

Welche Allergien haben Sie?

Welche Medikamente nehmen Sie?

Die Ärzte erklären Ihnen die Behandlung.

Verstehen Sie **nicht** alles?

Dann fragen Sie nach.

## Besuch

Für einige Stationen gibt es besondere Besuchs-Zeiten.

Fragen Sie dazu im Krankenhaus nach.



Ihr Besuch darf gerne Schnittblumen mitbringen.

Ihr Besuch darf **keine** Topf-Pflanzen mitbringen.

Topf-Pflanzen sind im ganzen Krankenhaus verboten.

In ihrer Erde können gefährliche Keime sein.

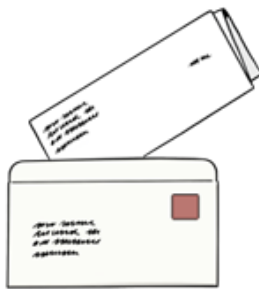


# Entlassung aus dem Krankenhaus

Bevor Sie aus dem Krankenhaus entlassen werden:  
Ein Arzt oder eine Ärztin führt ein Gespräch mit Ihnen.



Sie bekommen Infos über die weitere Behandlung.  
Verstehen Sie **nicht** alles?  
Dann fragen Sie nach.



Sie bekommen auch einen Brief für Ihren Hausarzt.  
Im Brief stehen Infos über die Behandlung im  
Krankenhaus.  
Ihr Hausarzt braucht diese Infos.  
Machen Sie schnell einen Termin mit Ihrem  
Hausarzt.



Sie bekommen Medikamente für die ersten Tage nach  
dem Krankenhaus.



Hamburg

Behörde für Gesundheit  
und Verbraucherschutz